

20.10.2006 - 09:20 Uhr

Wie gefährdet ist die Pressefreiheit? Diskussionsveranstaltung von news aktuell und BDZV

Hamburg (ots) -

Die dpa-Tochter news aktuell und der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) veranstalten eine gemeinsame Podiumsdiskussion mit dem Titel "Abgehört, durchsucht, beschlagnahmt - Wie gefährdet ist die Pressefreiheit in Deutschland?". Die Diskussion findet am 23. Oktober im Haus der Presse in Berlin statt.

Am 25.10.2006 berät der Rechtsausschuss des Bundestages über die Gesetzesentwürfe der Opposition, die einen besseren Schutz der journalistischen Arbeit fordert. Wie stark erschüttern Fälle wie die Journalisten-Bespitzelung des BND oder die Durchsuchung der "Cicero"-Redaktion die Grundfesten der Pressefreiheit? Diese und andere Fragen werden diskutiert.

Auf dem Podium:

- * Dr. Heribert Prantl, Ressortchef für Innenpolitik bei der Süddeutschen Zeitung
- * Jürgen Offenbach, Chefredakteur der Stuttgarter Nachrichten
- * Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, stellvertretende Vorsitzende und Rechtspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion
- * Jerzy Montag, Rechtspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- * Christoph Flügge, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Justiz

Moderiert wird die Runde von Prof. Ernst Elitz, Intendant Deutschlandradio.

Ort und Zeit:

"Abgehört, durchsucht, beschlagnahmt - Wie gefährdet ist die Pressefreiheit in Deutschland?"

BDZV, Haus der Presse, Markgrafenstraße 15, Berlin, 23. Oktober 2006, 18.00 Uhr

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter anmeldung@newsaktuell.de möglich.

Pressekontakt:

Rückfragen bitte an:

news aktuell GmbH
Public Relations Manager
Sandra Schulz
Telefon: 040-4113 2772
Fax: 040-4113 2876
s.schulz@newsaktuell.de

Dr. Kerstin Goldbeck
Referentin Medienpolitik
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV)
Haus der Presse
Markgrafenstr. 15
10969 Berlin
030 / 726298-215
goldbeck@bdzv.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001562/100517920> abgerufen werden.